

Gefühle mit Farben ausdrücken

Marco Molinari stellt zurzeit im Casino seine ersten Arbeiten aus

JÜRIG BÖHLER

HERISAU ■ Eigentlich wollte der in Herisau aufgewachsene Marco Molinari schon nach der obligatorischen Schulzeit «etwas mit Farben machen». Aber seine Eltern rieten ihm ab («ich sollte etwas Rechtes lernen»), und so machte er dann halt eine Lehre als Zahntechniker. Als knapp Dreissigjähriger eröffnete er sein eigenes zahntechnisches Labor. Die Farben und das Malen gingen ihm aber nie ganz aus dem Kopf, der Gedanke an eine berufliche Kehrtwendung blieb wach, ja er wurde stärker. Im vergangenen März schliesslich verkaufte er sein zahntechnisches Labor. «Ich

wollte nochmals von vorne beginnen, meine Jugendträume realisieren», sagt er und deutet an, dass ihm dieser Schritt vielleicht durch eine gleichzeitige Veränderung im privaten Bereich erleichtert worden sei. Seit einigen Wochen ist Marco Molinari nun «frei», beschäftigt sich mit Malen, mit Farben, mit Gestalten, verdient ein bisschen Geld mit Gelegenheitsjobs im Gastgewerbe. «Es ist ein steiniger Weg», ist er sich bewusst, «aber ich will meine Grenzen ausloten, suche innere Zufriedenheit», macht sich der heute 38jährige Mut. Seine Bilder – von denen eine Auswahl zurzeit im Aufgang zu den kleinen Casino-Sälen sowie im Fitness-Center Steig zu sehen

ist – sind nicht gegenständliche Malerei. Vielmehr sind es Arbeiten aus Farben und Formen, eine Art Action-Painting. Marco Molinari verwendet Wasserfarben ebenso wie Acrylfarben, aufgetragen werden sie mit dem Pinsel, von Hand oder gesprayt. Die Frage, ob das Kunst sei, beantwortet er mit der Gegenfrage: «Was ist denn Kunst...?». Seine Arbeiten seien Ausdruck seiner Gefühle, seiner Stimmungen. «Wenn sie jemanden erfreuen, dann freut es mich auch», sagt er nur und lacht.

Marco Molinari: Meine Bilder sind Ausdruck meiner Stimmungen. Bild: jbü.

